

Geo-Monitoring im Kommen

Online-Gebäude-Beobachtung

VON RUDOLF PREYER

Geo-Monitoring ist ein innovatives Verfahren zur Kontrolle von Veränderungen bestehender Bauwerke – als „rund-um-die-Uhr-Überwachung“ wurde es beispielsweise im Zuge der Umbaumaßnahmen für das Theater Ronacher eingesetzt, auch das Hotel Park Hyatt Vienna (Eröffnung im Sommer 2014) wurde während der Bauarbeiten vollautomatisch beobachtet.

Ob bei der Sanierung von Bestandsbauten, der Bebauung von Baulücken zum Schutz angrenzender Gebäude, oder der dauerhaften Überwachung von Staudämmen: die Bewegungen an Bauwerken können von Vermessung Angst, das mit der Deutschen Fachhochschule Karlsruhe zusammenarbeitet, mit Lasern, GPS, Infrarot oder Neigungssensoren vollautomatisch, online und in Echtzeit überwacht und kontrolliert werden.

Michaela Ragoßnig-Angst, Geschäftsführerin und Eigentümerin des österreichischen Familienunternehmens: „Bauwerke senden bereits bei Veränderungen im Submillimeterbereich Signale aus.“

Die FH Karlsruhe hat die aktuell erfolgreichste Software GOCA entwickelt, die „sogar zwischen realer Bedrohung oder zufälliger Bewegung unterscheiden kann und teure Fehlalarme vermeidet“, so Ragoßnig-Angst. Erkennt das System Bewegungen außerhalb der Norm, alarmiert es sofort alle Verantwortlichen via Email, SMS und vor Ort mit einer Sirene.